KANTON LUZERN

Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 13. Dezember 2016
Kantonsratspräsident Andreas Hofer

B 51 Abrechnung über den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Fürti, Gemeinde Buttisholz, Entwurf Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Für die Kommission Verkehr und Bau (VBK) spricht Kommissionspräsident Rolf Bossart.

Rolf Bossart: Im Dezember 2010 hat der Rat einen Sonderkredit von 4,23 Millionen Franken für das Hochwasserrückhaltebecken Fürti in der Gemeinde Buttisholz genehmigt. Die vorliegende Abrechnung schliesst 1,852 Millionen Franken tiefer ab. Einerseits ist das erfreulich, andererseits wurden mit diesem hohen Kreditvolumen andere Projekte zumindest verschoben. Dies ist in der Kommission votiert worden. Zu bemerken ist, dass nach der Genehmigung des Sonderkredits 2010 die Stauanlagengesetzgebung des Bundes im Jahr 2011 geändert hat. Durch eine Landenteignung beim Erwerb der Baustellenzufahrt mussten externe sowie Anwaltskosten übernommen werden. Deshalb sind die Landerwerbskosten höher ausgefallen. In den höheren Honorarkosten sind beide Varianten der Bauten enthalten. Die grossen Einsparungen oder niedrigeren Kosten ergaben sich aus den Baumeisterarbeiten, durch Projektoptimierungen und eine Mengenreduktion. Die VBK hat der Vorlage mit 13 zu 0 Stimmen zugestimmt, und ich bitte Sie, der Kommission zu folgen.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Robert Küng.

Robert Küng: Wie das Projekt aufzeigt, sind wir immer bestrebt, günstige Lösungen zu suchen. Da die Stauanlagenverordnung geändert wurde, konnte das Projekt optimiert werden. Hauptnutzer der Kostenunterschreitung ist nicht der Kanton, sondern es sind im Wesentlichen der Bund und die Gemeinde. Der Bund konnte zirka 600’000 Franken, die Gemeinde über 700’000 Franken einsparen. Ich bitte Sie, der Vorlage zuzustimmen.

In der Schlussabstimmung stimmt der Rat dem Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung der Abrechnung über den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Fürti, Gemeinde Buttisholz, wie er aus der Beratung hervorgegangen ist, mit 79 zu 0 Stimmen zu.